



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2611

Dienstag, 24. März 2026



Freie Medien machen stark!

Was Medien mit Demokratie zu tun haben

Rolle der Medien in der Demokratie

Ella (14), Vanya (16), Adam (15), Simon (15), Erik (15) und Naila (17)



Medien sind oft nicht so frei, wie man denkt – auch in Demokratien.

Was ist Demokratie eigentlich?

Demokratie ist die Freiheit, frei zu wählen, zu denken und sich frei ausdrücken zu können.

Was sind Medien und wieso sind sie für unser Leben so essenziell?

Medien tragen Informationen zu allen Themen weiter und sind in verschiedener Form konsumierbar. Zudem sind sie unfassbar wichtig, um sich aus vielen verschiedenen Quellen eine eigene Meinung zu bilden, die sich im besten Fall aus vielen verschiedenen Perspektiven ergibt.



Warum spielen Medien in der Demokratie so eine große Rolle?

Medien spielen in der Demokratie eine extrem wichtige Rolle, da sie sehr viel Macht und Einfluss auf die Leute und somit auch deren politische Meinung haben. Politik hat wiederum auch einen extremen Einfluss auf Medien. Der Idealfall ist es zwar nicht, aber es kommt immer wieder vor, dass die Politik kontrollieren kann, worüber die Medien schreiben dürfen. Je nach Land wirkt sich der Einfluss von Medien und Politik anders aus. In Nordkorea zum Beispiel gibt es keine freien Medien und der Staat hat die Macht über alles, was berichtet wird. Eines der freiesten Länder in Bezug auf Medienfreiheit ist Finnland, da es dort viele unabhängige Medien gibt, das ist auf der Website der UNESCO zu finden. Social-Media-Plattformen wie zum Beispiel TikTok bringen oft auch viele Desinformationen in Umlauf. Viele Leute auf sozialen Plattformen drehen auch bewusst Information um, um ihre eigene Meinung zu spiegeln.



Was können wir als Konsumentinnen und Konsumenten also tun?

Wichtig ist zu wissen, dass es eine Wechselwirkung zwischen Medien, Politik und Wirtschaft gibt und wir daher kritisch mit unserem Medienkonsum umgehen. Weil wir in einer Demokratie leben, können wir selbst entscheiden, ob und von welchen Medien wir uns beeinflussen lassen.



Wir sollten uns bewusst sein, dass Medien oft und leicht kontrolliert werden können. Gleichzeitig sollen Medien in einer Demokratie die Mächtigen kontrollieren.

Wie nutzen wir Medien?

Sara (15), Norah (15), Esther (15), Marlies (14), Sophie (15) und Lena (14)

Medien in den unterschiedlichsten Formen und Variationen begleiten uns täglich und sind präsenter als je zuvor. Durch sie sind wir rund um die Uhr auf dem aktuellen Stand und sie helfen uns, schnellstmöglich über die gesamte Welt informiert zu sein.

Durch die große Bandbreite an Informationen, mit denen wir jeden Tag konfrontiert werden, bemerken wir teilweise gar nicht, dass wir auch unbewusst eine große Menge an Informationen im Alltag aufnehmen. So kommt es, dass wir oftmals von einem „Medienchaos“ im täglichen Leben begleitet werden und von Informationen überflutet werden. Doch was steckt wirklich hinter Medien und wie genau funktionieren sie? Damit und mit vielem mehr haben wir uns beschäftigt.

Redaktionelle Medien

Heutzutage hört man immer öfter von redaktionellen Medien. Doch es stellt sich die Frage, wofür der Begriff überhaupt steht. Diese Medien werden von Redaktionen verfasst und sie stehen für Zeitungen, das Fernsehen sowie das Radio. Der Begriff „Presse“ steht ebenfalls für redaktionelle Medien und leitet sich von der Druckerpresse ab, mit der Zeitungen gedruckt werden und die Gesellschaft informiert wird.

Wie entstehen redaktionelle Medien?

Redaktionelle Medien sind, wie schon erklärt, etwas „traditionellere“ Informationsquellen bzw. Informationsvermittler. Hinter Zeitungen, Radiosendern und Fernsehsendern stehen viele



Menschen: Journalistinnen und Journalisten, Reporterinnen und Reporter, Grafikdesignerinnen und Grafikdesigner, Fotografinnen und Fotografen, Moderatorinnen und Moderatoren, Nachrichtensprecherinnen und Nachrichtensprecher und viele mehr. Sie alle tragen dazu bei, dass Medien jeden Tag für uns zugänglich und aktuell sind. Journalistinnen und Journalisten schreiben Artikel, führen Interviews und suchen alles an Informationen zusammen, was sie finden können. Während das Grafikteam dafür zuständig ist, Infografiken und Statistiken hinzuzufügen und das Layout der Zeitung oder der Sendung gut aussehen zu lassen sowie die Informationen gut zu vermitteln.

Wie läuft das im Internet ab?

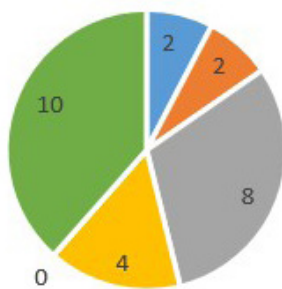
Das Internet ist eine vergleichsweise moderne Art, untereinander Informationen auszutauschen. In den letzten Jahren haben sich die Vorteile deutlich gezeigt: Durch meist anonyme Informationsquellen können sich Personen mit oft kritischen Meinungen äußern und das Nachdenken bei vielen Menschen anregen. Außerdem ist das Internet im Vergleich sehr viel schneller und ist sehr breit zugänglich für die Öffentlichkeit.

Die Nachteile des Internets:

Doch diese rasche Kommunikation bietet nicht nur Vorteile. Da jede Person Artikel online veröffentlichen kann, sind diese teilweise nicht sehr zuverlässig. Außerdem ist man oftmals anonym, wodurch nicht eingeschätzt werden kann, ob sich die Person mit dem Thema auskennt oder nicht.

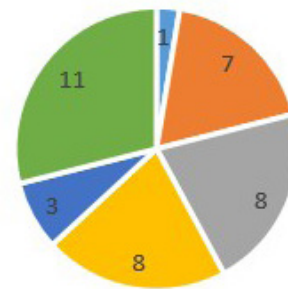
Unsere Klassen-Umfrage

Mediennutzung der 5B (Jungs)



- Zeitung
- Radio
- Soziale Medien
- Fernseher
- Podcast
- Mündliche Kommunikation

Mediennutzung der 5B (Mädchen)



- Zeitung
- Radio
- Soziale Medien
- Fernseher
- Podcast
- Mündliche Kommunikation

In der Demokratiewerkstatt haben wir uns mit dem Thema Mediennutzung beschäftigt. Dafür haben wir eine Umfrage durchgeführt, um herauszufinden, welche Medien unsere Mitschülerinnen und Mitschüler nutzen. Unsere Umfrage zeigt, dass Medien unseren Alltag stark begleiten. Für viele von uns sind Medien ein großer Teil des täglichen Lebens, wichtige Informationsquellen, Kommunikationsmittel und Unterhaltungsquellen.







Pressefreiheit

Ein Grundbaustein der Demokratie

Arthur L. (14), Arthur B. (14), Yusuf (16), Leon (14), Alex (15) und Muhammed (15)



In diesem Artikel geht es um die Pressefreiheit, ihre Rolle in unserem alltäglichen Leben und ihre Wichtigkeit für eine funktionierende Demokratie.

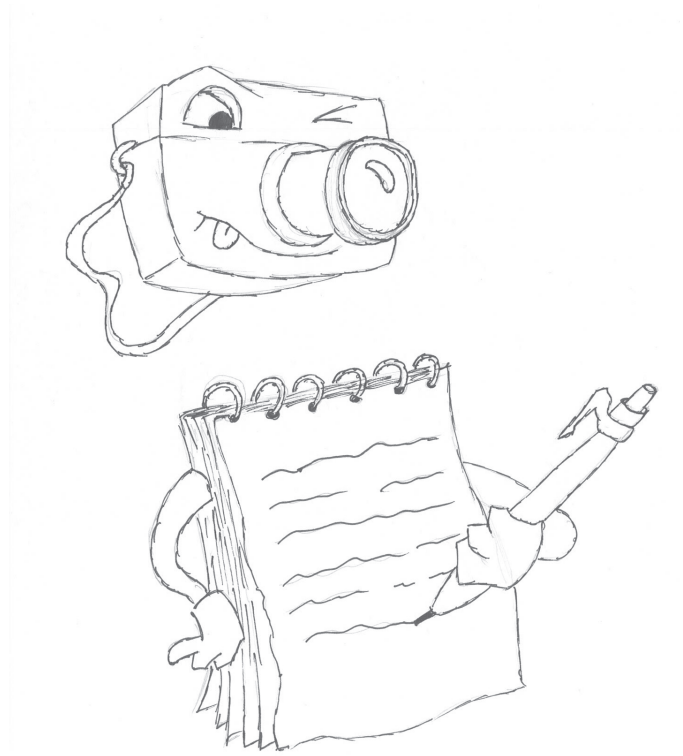
Übersicht über die Pressefreiheit

Seine Meinung kritisch äußern zu können, ermöglicht einen guten Kommunikationsaustausch. Man kann seine eigene Meinung sagen und Informationen mitbekommen. Die Meinungsfreiheit ist deswegen auch ein wichtiger Bestandteil der Pressefreiheit. Es ist auch wichtig, dass Journalistinnen und Journalisten mitbekommen, was Politikerinnen und Politiker machen. Demokratien haben meistens freie und unabhängige Medien, die frei berichten können.

Wie viel Macht haben Medien wirklich?

Medien haben sehr viel Macht, weil sie die Bevölkerung beeinflussen können. Sie haben aber nicht unendliche Freiheiten und es gibt auch Grenzen. Dadurch wird die Bevölkerung auch vor Fehlinformationen und Extremismus ge-

schützt. Man muss immer zwischen Verboten und Freiheiten abwägen.



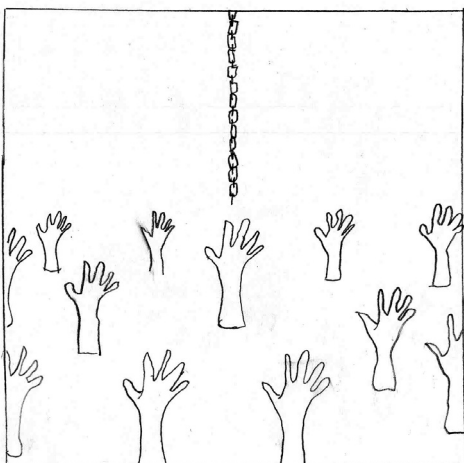
Journalistinnen und Journalisten sollen viel herausfinden, es festhalten und an die Bevölkerung weitergeben.

Ist die Pressefreiheit sicher?

In manchen Ländern gibt es ein undemokratisches politisches System. Dadurch wird auch gleichzeitig die Pressefreiheit eingeschränkt. Oft spielt bei der Pressefreiheit auch Geld eine wichtige Rolle, was aber oft hinter den Kulissen passiert. Außerdem spielt die staatliche Zensur und Kontrolle auch eine wichtige Rolle in Staaten, in denen es nicht viel Pressefreiheit gibt.

Die wichtige Rolle der Pressefreiheit in der Demokratie

Pressefreiheit ist in einer Demokratie wichtig, damit man erfahren kann, was gerade auf der Welt passiert. Außerdem weiß man dadurch über wichtige Ereignisse, die z. B. Politikerinnen und Politiker planen, und über bestimmte Entscheidungen Bescheid. Wichtige politische Sitzungen werden deswegen auch im Fernsehen übertragen. Man kann auch verschiedene Perspektiven darstellen, wenn es zu Meinungsverschiedenheiten kommt. Pressefreiheit ist nicht nur für die Bürgerinnen und Bürger, sondern auch für Journalistinnen und Journalisten wichtig.



Gute Informationen können viel bewirken!

Dürfen die Medien wirklich alles veröffentlichen?

Auch Journalistinnen und Journalisten haben bestimmte Gesetze, die sie befolgen müssen. Sie müssen zum Beispiel das Jugendschutzgesetz berücksichtigen und dürfen keine falschen Informationen verbreiten. Außerdem dürfen Menschen nicht geschädigt werden, d. h. sie dürfen nicht beschimpft oder diskriminiert werden. Dennoch können sie Kritik abgeben. Journalistinnen und Journalisten müssen entscheiden, ob die Informationen, die sie schreiben, für die Öffentlichkeit wirklich wichtig sind. Man muss aber trotzdem die Privatsphäre von Personen schützen.



Wer regelt die Pressefreiheit?

Erstens gibt es den Presserat, welcher Medien dabei unterstützt, die Pressefreiheit zu sichern. Es gibt außerdem noch den Verfassungsgerichtshof. Dieser klärt im Streitfall, ob die Menschen etwas erfahren sollen oder ob in diesem Fall die Presse zu weit gegangen ist. Pressefreiheit ist einer der wichtigsten Bestandteile einer funktionierenden Demokratie. Viele Menschen nehmen leider nicht wahr, wie wichtig dies für die Bevölkerung des Landes ist.

„Wie, wann, wo?“ – Themenauswahl

Clara (14), Rosa (14), Miriam (14), Leonie (14), Lena Sophie (15)
und Katharina (15)



Auf der Welt passieren täglich viele Dinge, sodass Zeitungen die Entscheidung treffen müssen, was den Leserinnen und Lesern gezeigt wird.

Warum ist der Ukraine-Krieg nicht mehr in gleichem Maße präsent wie zum Anfang des Konflikts? Hat sich die Situation tatsächlich verbessert oder ist das Thema für viele Teile der Gesellschaft so weit abgeschlossen, dass das Interesse daran nicht mehr besteht? Gibt dieser Fakt den Medien das Recht, nicht mehr darüber zu berichten oder verletzt das das wichtigste Gebot im Journalismus: die Objektivität? Natürlich können Medien nicht über alle Themen berichten; daher ist es notwendig, eine Auswahl zu treffen. Diese ist abhängig von der

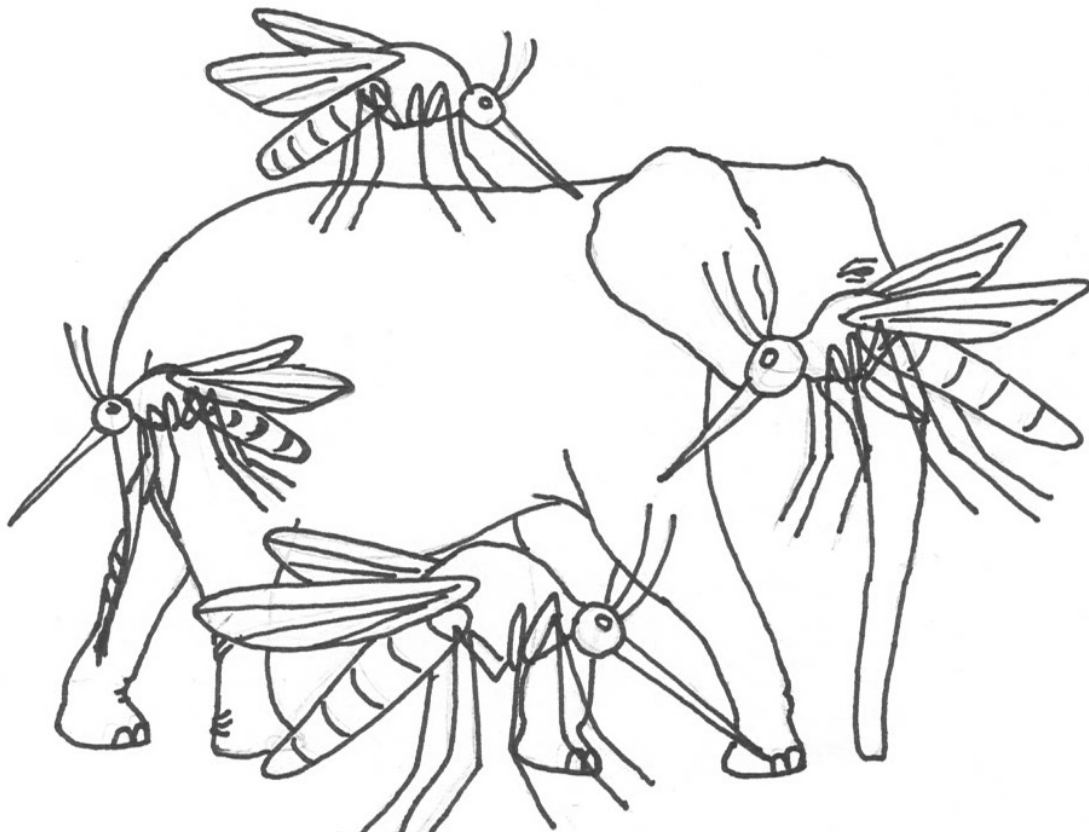


Wie würden wir Themen auswählen?

Größe und der Reichweite der Zeitung, des zur Verfügung stehenden Budgets für die Recherche und der Relevanz für die Region. Auch die Schwerpunkte des jeweiligen Mediums und der Interessenswandel in der Gesellschaft spielen eine wichtige Rolle. Beispielsweise berichten größere Zeitungen eher über internationale Angelegenheiten als lokale Zeitschriften. Außerdem werden langfristige Probleme von aktuelleren überlagert, auch wenn diese noch genauso relevant sind wie zu Beginn.

Welche Auswirkungen hat das auf die Bevölkerung und die Meinungen jedes und jeder Einzelnen? Einerseits lenkt die Vorauswahl die Aufmerksamkeit der Lesenden auf bestimmte Themen und beeinflusst ihre Ansichten – da-

durch könnte auch die Objektivität der Medien infrage gestellt werden. Andererseits wird es für Konsumentinnen und Konsumenten leichter, sich in dieser komplexen Welt einen Überblick zu verschaffen. Wir haben uns zum Schluss noch überlegt, welches Thema wir gerne stärker repräsentiert sehen würden. Das ist das Thema Frauenrechte. Unserer Meinung nach verdrängen aktuelle kriegerische Auseinandersetzungen - von Männern geführt - dieses Thema. Wir können trotzdem dazu beitragen, dass über dieses Anliegen gesprochen wird, indem wir es selbst thematisieren, auf Demos gehen, Plakate schreiben oder in den sozialen Medien Berichte darüber teilen.



Werden größere Probleme von kleineren überlagert?



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

5B, GRG F26
Franklinstraße 26, 1210 Wien

